



Wenn man im seichten Traum fällt

Zu wach für die Ohnmacht.
Ausgerutscht, Schock im Schlaf.
Bin Traumtreppen runtergefallen. Kurz
Aufgeblickt: aufgeschreckt aufgewacht.

Der Schweiß hat meine Schläfe geküsst;
Und meine Augen drehen sich
An der Decke, meine Haut ist geeist.

Taste neben mich und suche
Das Refugium weiß ich als meinen Trabanten.
Umarme dich im Schlafkokon.

Mein Flüstern kitzelt dich im Tiefschlaf, zwischen Hals
Und Haar, wo du am besten duftest.
Doch ein Trampel war ich schon immer im Dünkeln:

*Es tut mir leid, dass ich dich wecke
Doch schlaf bitte
Bitte noch nicht ein*

Für und wegen Mali